



Rosenheim, den 16.03.2017

Verlängerung der Vollsperrung St 2352 zwischen Gars a. Inn und Aschau a. Inn bis auf unbestimmte Zeit

Zum wiederholten Male haben sich im Bereich Daumoos große Erdmassen aus dem Hang gelöst. Nachdem sich mittlerweile die Bruchkante bis an den Fahrbahnrand verlagert hat, kann die Standsicherheit und damit auch die Verkehrssicherheit der Straße nicht mehr gewährleistet werden.

Trotz der bisherigen Sicherungsmaßnahmen ist es nicht gelungen, das weitere Abrutschen des Hanges zu verhindern. Ursächlich für die nochmalige Verschlechterung der Situation in diesem problematischen Bereich ist eine rund 5 bis 6 m hohe Auffüllung unter der Fahrbahn, die unter anderem Torf und Holzbestandteile enthält.

Als Sofortmaßnahme hat das StBA Rosenheim die Räumung des hangseitigen Grabens durchgeführt und mit Planen die Böschung zum Schutz vor Niederschlag abgedeckt. Im Weiteren soll nun ein Gutachten aufzeigen, wie mit der Situation künftig zu verfahren ist. Erst nach Erarbeitung und Umsetzung eines umfassenden Sanierungskonzeptes kann die St 2352 wieder für den Verkehr freigegeben werden. Der Zeitraum für die Dauer der Sperrung kann daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht näher eingegrenzt werden.

Es wird nochmals eindringlich davor gewarnt, sich der abgesperrten Bruchkante, oberhalb wie unterhalb, zu nähern! Ein weiteres Abrutschen von Erdmassen kann zum aktuellen Stand nicht ausgeschlossen werden.

Der Verkehr wird nach wie vor ab Gars a. Inn über die St 2353, die B 12 und MÜ 37 nach Aschau a. Inn umgeleitet. Die Umleitungsstrecke in Fahrtrichtung Gars a. Inn verläuft in entgegengesetzter Richtung.

...

Das Staatliche Bauamt Rosenheim bittet alle Verkehrsteilnehmer und Anlieger um Verständnis für die auftretenden Behinderungen und den damit verbundenen Mehraufwand.

Kreuz, BR